

VORLÄUFIGES SCHULPROGRAMM DES ABENDGYMNASIUMS „WOLFGANG KOEPPEN“

1. Situationsbeschreibung der Schule

1.1 Das Abendgymnasium

Das einzige Abendgymnasium in Vorpommern wurde am 02.10.1992 gegründet. Unsere Schule hat ein großes Einzugsgebiet. Es umfasst die Landkreise Vorpommern-Rügen und Vorpommern-Greifswald.

Für den Unterricht stehen uns die Räume des Jahngymnasiums, ein denkmalgeschütztes Gebäude in zentraler Lage, zur Verfügung. Die Schule befindet sich in unmittelbarer Nähe zu Landesmuseum, Theater und Universität, so dass deren Angebote für den Unterricht genutzt werden können.

1994 wurden die ersten Abiturprüfungen abgenommen. Bis zum Juli 2022 verließen 464 Absolvent*innen im Alter von 22 bis 53 Jahren das Abendgymnasium. Hiervon haben 395 das Abitur und 69 die allgemeine Fachhochschulreife erworben.

1.2 Die Schüler*innen

Die Schüler*innen kommen mit unterschiedlichen Voraussetzungen in Bezug auf Alter (Mindestalter 19 Jahre), Berufserfahrung und familiäre Situation zu uns. Sie erlangen die Erkenntnis, dass ihr jetziger Bildungsstand für ihre weiteren Berufspläne nicht ausreicht. Manchmal ist auch „einfach die Verbesserung der Allgemeinbildung“ das primäre Ziel, aus dem sich später noch ein Studienwunsch entwickelt.

1.3 Die Lehrer*innen

Ein Team von Fachlehrer*innen sichert einen qualitativ hochwertigen Unterricht ab, der es den Schüler*innen ermöglicht, das Abitur mit bundesweiter Anerkennung abzulegen. Alle Lehrer*innen verstehen sich in besonderem Maße als Partner*innen der Schüler*innen, die

neben der Vermittlung von fachlichen Inhalten ihre Aufgabe auch in der Motivation und Beratung der Schüler*innen sehen.

1.4 Arbeitsplätze

Es existiert ein Medienraum mit vier Computerarbeitsplätzen. Hier können die Schüler*innen außerhalb des Unterrichts arbeiten, Internetrecherchen für Vorträge durchführen o. Ä.

Für die Nutzung des Internets im Unterricht stehen uns 18 Laptops und ein Computerraum zur Verfügung. Fachliteratur und andere Medien aus unserem Präsenzbestand können bei Bedarf ausgeliehen werden.

2. Die pädagogische Grundorientierung der Schule

2.1 Ziele für den Unterricht

Grundlage für die Auswahl von Unterrichtsinhalten sind vor allem die Rahmenpläne der einzelnen Fächer, die auf den Erwerb der Fachhochschulreife oder der allgemeinen Hochschulreife abzielen.

In der **Einführungsphase** versuchen die Lehrer*innen, Unterschiede in den Voraussetzungen der Schüler*innen durch differenzierten Unterricht auszugleichen. Dies gilt sowohl für fachliche Inhalte als auch für die Aneignung von Schlüsselqualifikationen und Methodenfertigkeiten. Besonderes Augenmerk liegt auf der Entwicklung von persönlichen Lernstrategien. Hierbei ist zu beachten, dass die meisten Schüler*innen nur wenig Zeit für häusliche Vor- und Nachbereitungen haben. Die Hauptarbeit findet im Unterricht statt.

In der **Qualifikationsphase** wird zielgerichtet auf das Abitur vorbereitet.

2.2 Ziele außerunterrichtlicher Arbeit

Außerunterrichtliche Aktivitäten sollen der Vertiefung von Unterrichtsinhalten dienen, den Zusammenhalt in den Lerngruppen fördern und die Bindung der Schüler*innen an die Schule festigen. Besondere Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang dem Erfahrungsaustausch zwischen Lehrenden und Lernenden zu.

3. Konzepte und Perspektiven

3.1 Die Gestaltung der Einführungswoche

Die Einführungswoche für die 11. Klasse soll den Schüler*innen den Einstieg in den neuen Lebensabschnitt erleichtern. Durch die Schulleitung wird zunächst die grundlegende Information über den Ablauf der Ausbildung und die Gepflogenheiten an der Schule vorgenommen.

Unter Leitung der Tutor*innen findet in den Klassen eine Gesprächsrunde statt, die dem ersten Kennenlernen dient. Schwerpunkt der Einführungswoche ist die Erarbeitung erster Lernstrategien zur Bewältigung des Unterrichtsstoffes.

3.2 Schulhomepage

Unsere neue Schulhomepage, die in Kooperation mit der Firma *blucomp* von den Lehrer*innen und Schüler*innen gemeinsam konzipiert wurde, dient in erster Linie den folgenden Zielen:

- Sie ermöglicht es, unsere Schule der Öffentlichkeit angemessen zu präsentieren und ist insofern das Aushängeschild unserer Schule.
- Sie stellt zukünftigen Schüler*innen die notwendigen Informationen zur Verfügung, die sie für die Entscheidung, ein Abitur oder eine Fachhochschulreife an unserer Schule zu absolvieren, benötigen.
- Mit ihrer Hilfe werden eine sichere Kommunikation und Informationen über schulische Belange zwischen Lehrenden und Lernenden in einem passwortgeschützten Bereich ermöglicht.

Die laufende Aktualisierung und Ausrichtung an den tatsächlichen Bedürfnissen unserer Schulgemeinschaft soll auch in Zukunft in enger Abstimmung zwischen Schüler*innen und Lehrer*innen erfolgen.

3.3 E-Learning

In digitalen Klassenräumen auf *itslearning* bieten wir unseren Schüler*innen Zugriff auf die wichtigsten Materialien und eine direkte Kommunikationsplattform mit den Fachlehrer*innen. Wir sehen darin eine besondere Chance, gerade die Schüler*innen zu unterstützen, die berufsbedingt einzelne Unterrichtsstunden versäumen. Außerdem kann auf diese Weise dem pädagogischen Anspruch einer differenzierten Lernumgebung erheblich besser entsprochen werden, da zusätzliche digitale Vertiefungs- und Übungsangebote auch selbst-

ständig von den Schüler*innen nach ihrem jeweiligen Leistungsstand ausgewählt werden können.

3.4 Nachtpostille

Zu Schuljubiläen erscheint die „Nachtpostille“, die Zeitung des Abendgymnasiums. Sie soll die Schüler*innen über Höhepunkte des Schullebens informieren

3.5 Schulveranstaltungen

Traditionelles Herbsttreffen

In der Regel findet das Herbsttreffen am letzten Freitag im September statt und bietet allen ehemaligen und jetzigen Schüler*innen Gelegenheit zum zwanglosen Austausch bei selbstgemachten Speisen.

Theaterabend

Die Schule organisiert einmal im Jahr einen Theaterabend. Durch die Fachlehrer*innen erfolgt die Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuchs.

Besuch von Veranstaltungen und Ausstellungen

Die Hansestadt Greifswald bietet jedes Jahr eine Reihe von Veranstaltungen und Ausstellungen, die für den Unterricht genutzt werden können. Hervorzuheben sind die wechselnden Angebote des „Koeppen-Hauses“, die Veranstaltungen des „Alfried-Krupp-Wissenschaftskollegs“ sowie die der Universität Greifswald. Neben Führungen durch Ausstellungen werden z. B. auch Lesungen und Vorträge in den Unterricht einbezogen.

3.6 Fachspezifische Schwerpunkte

Deutsch

Ein sicherer Umgang mit Sprache in schriftlicher und mündlicher Form ist Voraussetzung, um den Anforderungen eines Hochschulstudiums gewachsen zu sein. Der Schwerpunkt liegt im Bereich des Aufgaben- und Textverständnisses. Hier werden grundlegende Arbeitstechniken vermittelt.

Des Weiteren gilt es, den Schüler*innen einen Überblick über die verschiedenen Literatur-epochen zu geben und mithilfe ausgewählter Beispiele das Leseinteresse zu intensivieren.

Englisch

Im Zuge der Globalisierung wird der sichere Umgang mit der englischen Sprache als „lingua franca“ immer wichtiger. Zum einen wird ein Großteil der Veröffentlichungen im Internet auf Englisch vorgenommen, wichtige wissenschaftliche Zeitschriften erscheinen in dieser Sprache, viele Studiengänge werden ausschließlich in englischer Sprache angeboten; zum anderen ist Englisch die wichtigste internationale Konferenzsprache.

Französisch

Französisch ist über drei Jahre hinweg verpflichtend für diejenigen Schüler*innen, die nicht vier Jahre durchgängig eine zweite Fremdsprache belegt haben. Es werden Grundlagen der französischen Sprache und Kultur vermittelt. Dabei werden Angebote kultureller Einrichtungen der Stadt integriert.

Für alle Schüler*innen des Französischunterrichts besteht die Möglichkeit, DELF-Prüfungen (A1/B1) abzulegen.

Geschichte und Politische Bildung

Das Fach vermittelt sowohl Kenntnisse über historische Entwicklungen als auch Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit aktuellen politischen Ereignissen. Das Verständnis gegenwärtiger (politischer) Probleme wird durch das Wissen um historische Zusammenhänge erleichtert und soll zu einem pluralistischen Weltbild beitragen.

Methodisch steht die Befähigung zur Auseinandersetzung mit vielfältigen Quellen im Mittelpunkt. Zur Veranschaulichung und Vertiefung von Unterrichtsinhalten findet einmal jährlich eine Exkursion zu verschiedenen Gedenkstätten nach Berlin statt.

Mathematik

Die Fähigkeit, sich Problemen durch Abstraktion systematisch zu nähern, wird im Mathematikunterricht in besonderem Maße geschult. Die Mathematik ist wichtige Voraussetzung und Bestandteil vieler Studiengänge, auch außerhalb des mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereichs.

Es liegt ein besonderer Reiz darin, Probleme vollständig zu durchdenken, um schließlich tiefere Einsichten zu gewinnen. Die Mathematik bietet einen Rahmen, in dem durch reines Denken Erkenntnisse gewonnen werden können, die eine oft verblüffende, nahezu universelle Relevanz haben.

Chemie und Biologie

In den naturwissenschaftlichen Unterricht können relativ viele Schüler*innen berufliche Erfahrungen einbringen. Ziel muss neben der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte vor allem die Erarbeitung und Verinnerlichung wissenschaftlicher Methoden sein. Hauptaugenmerk ist auf die Analyse und das Verständnis von Fachtexten zu legen.

3.7 Außerunterrichtliche Aktivitäten

Exkursion

Die Schule bietet den Schüler*innen jährlich die Möglichkeit, an einer Exkursion ins englisch- oder französischsprachige Ausland teilzunehmen. Dadurch wird die Motivation zum Erlernen der Fremdsprache erhöht.

Partnerschaft mit dem Abendgymnasium Sophie Scholl (Osnabrück)

Die seit 1995 bestehende Partnerschaft lebt von regelmäßigen gegenseitigen Besuchen und gemeinsamen Fahrten. Hierbei findet ein produktiver Gedankenaustausch statt. Immer wieder erörterte Themen sind z. B. Schulorganisation, stoffliche Schwerpunkte des Unterrichts und Probleme der Schüler*innen.

Förderverein

Der seit 2002 bestehende Förderverein des Abendgymnasiums „Wolfgang Koeppen“ will die schulische Gemeinschaft des Abendgymnasiums fördern. Laut Satzung soll dies durch folgende Maßnahmen erreicht werden:

- ideelle und finanzielle Förderung der Fachbereiche, insbesondere durch Beschaffung von Lehrmitteln
- Organisation von Schulprojekten, Exkursionen und Jubiläen
- Öffentlichkeitsarbeit

3.8 Öffentlichkeitsarbeit

Da das Abendgymnasium grundsätzlich eine Angebotsschule ist, ist die Werbung für unsere Einrichtung sehr wichtig. Befragungen der Studierenden haben ergeben, dass viele auf Empfehlung von Aktiven und Ehemaligen den Weg zu uns finden. Regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit ist notwendig, um die Existenz unserer Einrichtung noch stärker ins Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken. Maßnahmen hierzu sind:

- Gestaltung von „Tagen der offenen Tür“
- Zeitungsartikel
- Zusammenarbeit mit dem Berufsinformationszentrum, z. B. bei Informationsveranstaltungen zum Nachholen von Schulabschlüssen
- regelmäßige Aktualisierung unserer Homepage
- Nutzung von Social-Media-Kanälen (Facebook, Instagram) zur Verbreitung von Terminen und Höhepunkten des schulischen Lebens, um so insbesondere jüngere Interessent*innen zu erreichen.

4. Fortbildung

Die regelmäßige fachliche Fortbildung liegt in der Verantwortung jeder einzelnen Kolleg*in. Methodisch-didaktische Fragen sind vor allem Gegenstand der schulinternen Fortbildung. Durch die Kooperation mit den anderen Abendgymnasien Mecklenburg-Vorpommerns ist hier ein reger Gedanken- und Erfahrungsaustausch gegeben. Im Zuge der Digitalisierung notwendige Fortbildungen werden im Rahmen der SCHILF-Veranstaltungen an unserer Schule durchgeführt (s. MBK, Abschnitt 6).

5. Evaluation

Für die Erhaltung einer hohen Qualität unserer Arbeit ist ein regelmäßiges Erfassen des aktuellen Standes unerlässlich. Hierzu finden Sitzungen statt, auf denen Probleme erfasst und Maßnahmen festgelegt werden.

Evaluationskonzept des Abendgymnasiums „Wolfgang Koeppen“

Schulentwicklung

In der Evaluation sollen insbesondere die Umsetzung der Ziele des Schulprogramms für den Unterricht und die außerunterrichtlichen Aktivitäten überprüft werden. Im Falle einer Verfehlung der Ziele gilt es, die Ursachen ausfindig zu machen und gezielt an einer Verbesserung zu arbeiten. Dies erfolgt in engem Austausch von Schüler*- und Lehrer*innen.

Planung der Evaluationen

Das vorliegende Evaluationskonzept wird durch das Kollegium des Abendgymnasiums erarbeitet und in den einzelnen Lerngruppen erprobt. Der Entwurf wird zunächst im Kollegium diskutiert und anschließend von der Schulkonferenz beschlossen. Um das Konzept aktuellen Gegebenheiten anzupassen, wird es regelmäßig in der Lehrer*innenkonferenz überprüft und gegebenenfalls überarbeitet.

Durchführung und Auswertung

Wir streben einen regelmäßigen konkreten Austausch im Kollegium über Lernfortschritte, Lernmethoden und individuelle Bedürfnisse der Schüler*innen bzw. der Lerngruppen an, um zeitnah reagieren und die Erkenntnisse in die Gestaltung der Schule einfließen lassen zu können. Aufgrund der kleinen Schüler*innenzahl ist eine statistische Auswertung an unserer Schule nicht sinnvoll, die tatsächlichen individuellen Probleme sollen im Vordergrund stehen. Die konkrete Umsetzung der Evaluation obliegt im Wesentlichen den jeweiligen Fach-

lehrer*innen und Tutor*innen. Die folgende tabellarische Übersicht erfasst die Bestandteile des Evaluationskonzeptes und weist die Erhebungszeiträume aus. Die Festsetzung der Termine erfolgt in Abstimmung der Kolleg*innen zu Beginn des Schuljahres.

| Inhalte der Evaluation | Instrumente und Auswertung | Zeitpunkt/Stichprobe |
|---|---|---|
| Werbungswirksamkeit <ul style="list-style-type: none"> • Facebook-Seite • Zeitung • Instagram • Infoveranstaltungen • Werbebanner • Tag der offenen Tür | <ul style="list-style-type: none"> • Fragebogen: schülerinnen*bezogen • Auswertung im Kollegium | in der Regel Einführungswoche Kl. 11, bei der Anmeldung |
| Auswertung Eignungsprüfung <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch, Mathematik, Englisch | <ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsbögen, Auswertung der Ergebnisse durch die FL: schüler*innenbezogen • Diskussion der Ergebnisse im Kollegium | Kl. 11, einzelne Schüler*innen nach Bedarf |
| Auswertung Abiturprüfungen | <ul style="list-style-type: none"> • durch die FL: schüler*innenbezogen, ggf. klassenbezogen • durch das Kollegium: schulbezogen • Prüfungsstatistik: landesbezogen, länderübergreifend; Regionalkonferenzen | Kl. 13 |
| Unterricht (fachbezogenes Feedback) <ul style="list-style-type: none"> • Motivation • Transparenz • Anforderungen • Kommunikation • Lernfortschritt • individuelles Förderungsangebot • Mediennutzung | <ul style="list-style-type: none"> • Fragebögen (einzelne Fächer): schüler*innenbezogen, Auswertung durch die FL • Diskussion der Ergebnisse im Kollegium bei Bedarf | mind. 1x jährlich |

| | | |
|--|---|--|
| <p>Umsetzung digitalen Unterrichts/digitaler Unterrichtserganzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • itslearning • Schulhomepage | <ul style="list-style-type: none"> • Fragebogen: schüler*innenbezogen, Auswertung im Kollegium | <p>Ende des 1. HJ jeder Klassenstufe</p> |
| <p>Schulkultur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernatmosphere/ Lernmethoden • Klassenklima • Partizipationsmöglichkeiten • Gestaltungsmöglichkeiten • Problemlösung | <ul style="list-style-type: none"> • Feedbackgespräche in der Klasse • Lehrer*innenkonferenzen • ggf. Gespräche mit der FL, SL | <p>mind. 1x jährlich (Zeugnisvergabe, Zeugniskonferenz), nach Bedarf öfter</p> |

Greifswald, den 1.7.2022